

# ÜBERSICHT DER BEZUSCHUSSUNGEN DURCH DEN BEZIRK NIEDERBAYERN



**JAHR: 2025**

**Name des Antragstellers:**  
**Prof. Dr. Oliver Neumann**

**Anschaffung/Unterstützung:**  
**Anschaffung eines innovativen und  
kollaborationsfähigen Greifsystems**

**Höhe des Zuschusses:**  
**2.500 €**



## **Die Investition in State-of-the-Art Equipment ermöglicht eine Ausbildung am Puls der Zeit.**



### **Die Zukunft der Industrierobotik ist**

- Kollaborativ
- Interaktiv
- Auf den Menschen zugeschnitten
- Digital projektiert und umgesetzt

**Die Investitionen unterstützen die  
praxisorientierte Vermittlung von Wissen  
für die nächste Generation an Robotik-  
und Automatisierungslösungen**



**JAHR: 2024**

**Name des Antragstellers:  
Prof. Dr.-Ing. Peter Fröhlich**

**Anschaffung/Unterstützung:  
Installation von THERMO-Klimacontrollern in  
THD-Hörsälen im Rahmen des THD-  
Energiemanagements.**

**Höhe des Zuschusses:  
2.500 €**





22°C  
→ 22°C

- Die Temperatur ausgewählter Hörsäle wird seit diesem Semester von THermo gesteuert, einem an der THD gemeinsam von den Fakultäten Maschinenbau & Mechatronik entwickelten Klimacontroller.
- Der Controller ist Teil einer campusweiten Infrastruktur zum Energiemanagement.
- Funktion: Temperaturregelung der Hörsäle abhängig von der Raumbelegung, CO<sub>2</sub>-Messung und Luftfeuchtmessung, Datenbereitstellung.
- Baustein in der fakultätsübergreifenden „Energie-Challenge 2025“, einem Projekt des „Challenged Based Learning“ im Rahmen der European University Alliance HEROES, in der die THD Teil einer pan-europäischen Universität geworden ist.



**JAHR: 2023**

**Name des Antragstellers:**

**Prof. Dr. med. habil. Thiha Aung**

**Anschaffung/Unterstützung:**

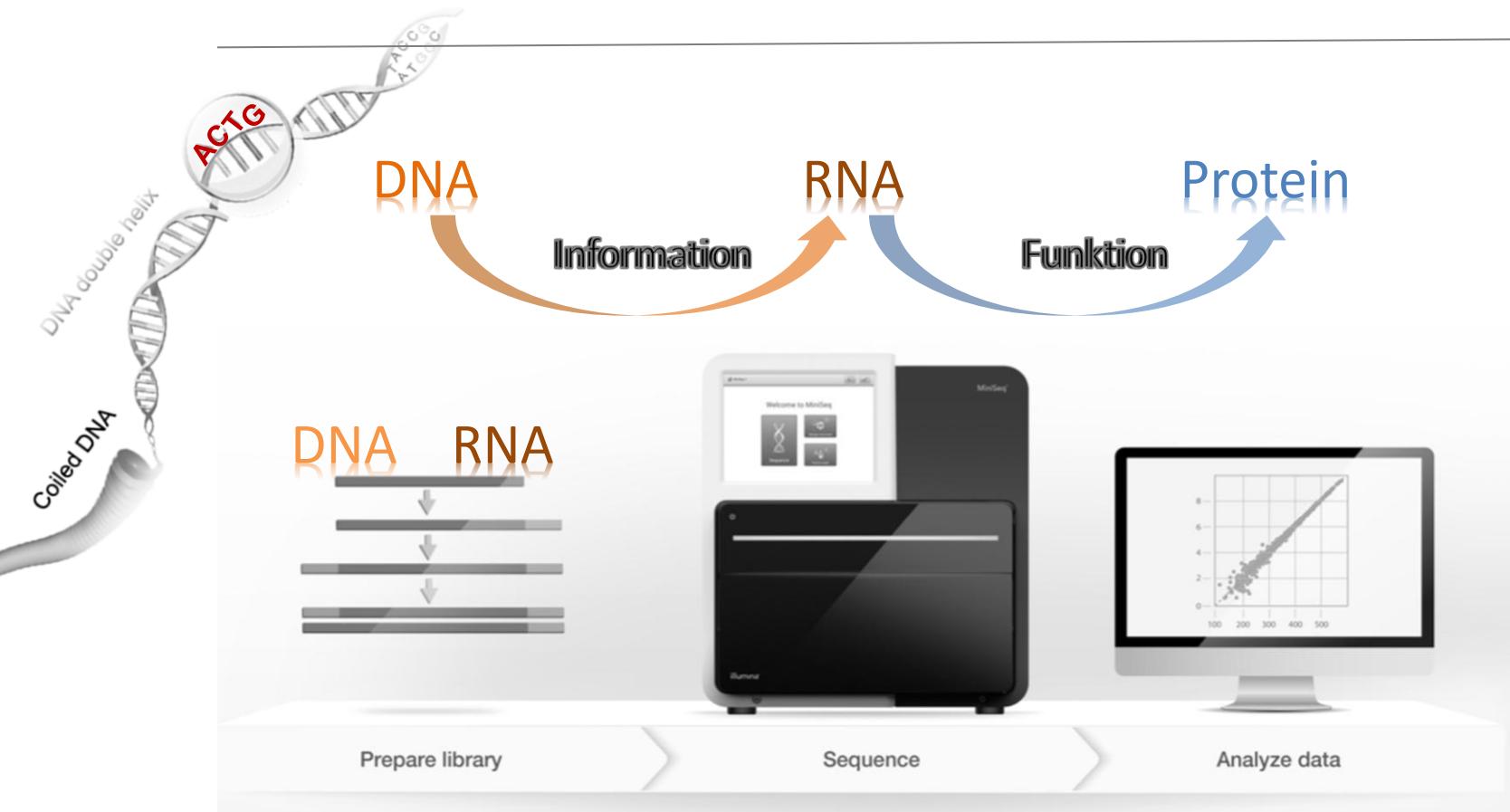
**Ausstattung für das molekularbiologische  
Labor „Translationale Biomedizin“ der  
Fakultät Angewandte Informatik**

**Höhe des Zuschusses:**

**2.500 €**



# Biomedizinische Datenanalytik



Nutzen der Anschaffung:

Das Labor für „Translationale Biomedizin“ der THD wird sowohl für Lehre, Forschung als auch Schüler-Workshops genutzt und verfügt nun über eine voll ausgestattete Zellkultur, die eine essentielle Grundlage für Genom-, Transkriptom- und Proteomanalysen in verschiedenen Zellsystemen darstellt.



**JAHR: 2022**

**Name des Antragstellers:  
Prof. Susanne Krebs**

**Anschaffung/Unterstützung:  
Laser-Projektor in der Fakultät Elektrotechnik  
und Medientechnik, Fachbereich Design**

**Höhe des Zuschusses:  
2.500 €**



# EINSATZMÖGLICHKEITEN NEC LASER-PROJEKTOR

## Mehrwert für die Lehre:

- Kenntnisse unterschiedlicher Projektor-Typen und Optiken
- Berechnung projektionsrelevanter Daten mit direktem Praxisbezug
- Anwendung der Theorie durch Einsatz bei Tests und Events

## Relevanz in Kultur und Wirtschaft:

- Messebauten
- Architekturprojektionen
- Installationen in Museen
- Kunstinstallationen





**JAHR: 2021**

**Name des Antragstellers:  
Prof. Dr. Michael Laar**

**Anschaffung/Unterstützung:  
Heliodon für das Labor  
„Healthy & Sustainable Buildings“**

**Höhe des Zuschusses:  
2.500 €**



- Überprüfung von Verschattung
- Optimierung der Tageslichtnutzung
- Weltweite Standorte





**JAHR: 2020**

**Name des Antragstellers:**  
**Prof. Dr.-Ing. Ludwig Gansauge**

**Anschaffung/Unterstützung:**  
**Großraumlabor**  
**der Technischen Hochschule Deggendorf**

**Höhe des Zuschusses:**  
**2.500 €**





**JAHR: 2019**

**Name des Antragstellers:**  
**Prof. Jens Schanze**

**Anschaffung/Unterstützung:**  
**Reparatur des Medienlabors der  
Fakultät Elektrotechnik und Medientechnik**

**Höhe des Zuschusses:**  
**2.500 €**



## **Sennheiser HSP 4-EW-3**



- Dauerpolarisiertes Kondensatormikrofon
- Audio-Übertragungsbereich 40 – 20 000 Hz
- Nierencharakteristik
- Hohe Rückkopplungssicherheit
- Individuell einstellbar für jede Kopfform
- Modulares Gesamtsystem in dem alle Bestandteile beliebig austauschbar und kombinierbar sind
- Flexible Schwanenhalssektion
- Anschlusskabel sind tauschbar





- 6x Headsets für Moderatoren und Studiogäste
- Preis pro Stk. € 500,- Brutto
- Mikrofonarm wechselbar links/rechts
- Seit Verwendung dieser Mikros gibt es keine Rückkopplungen mehr



**JAHR: 2018**

**Name des Antragstellers:**  
**Prof. Dr.-Ing. Peter Fröhlich**

**Anschaffung/Unterstützung:**  
**Modernisierung hydraulische  
Zugprüfmaschine an der  
Fakultät Maschinenbau und Mechatronik**

**Höhe des Zuschusses:**  
**2.500 €**



## **Modernisierung hydraulische Zugprüfmaschine**

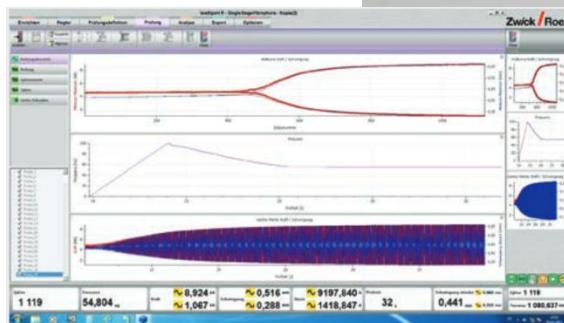
- ▶ Ausrüstung des Materialprüflabors der Fakultät
- ▶ Neuester Stand der Technik
- ▶ Praktikum und Materialprüfungen als Dienstleistung

Unterstützt durch Fördermittel des Vereins der Freunde und Förderer der Technischen Hochschule Deggendorf e.V. und dem Regierungsbezirk Niederbayern



Nach Ausfall der gesamten Elektronik (immerhin 20 Jahre alte PC-Technik) war eine Reparatur wirtschaftlich und technisch nicht möglich. Es konnten nur zwei Anbieter gefunden werden, die sich eine Generalsanierung dieser leistungsfähigen Servohydraulikanlage zutrauten, einer davon der Originalhersteller Zwick-Roell.

Durch die Unterstützung des Fördervereins und der Regierung Niederbayern sowie zähes Ringen um den Preis für eine Generalsanierung und schließlich großes Entgegenkommen von Zwick Roell wurde die Sanierung möglich, mit hervorragendem Ergebnis!



**JAHR: 2017**

**Name des Antragstellers:**  
**Prof. Dr.-Ing. Peter Fröhlich**

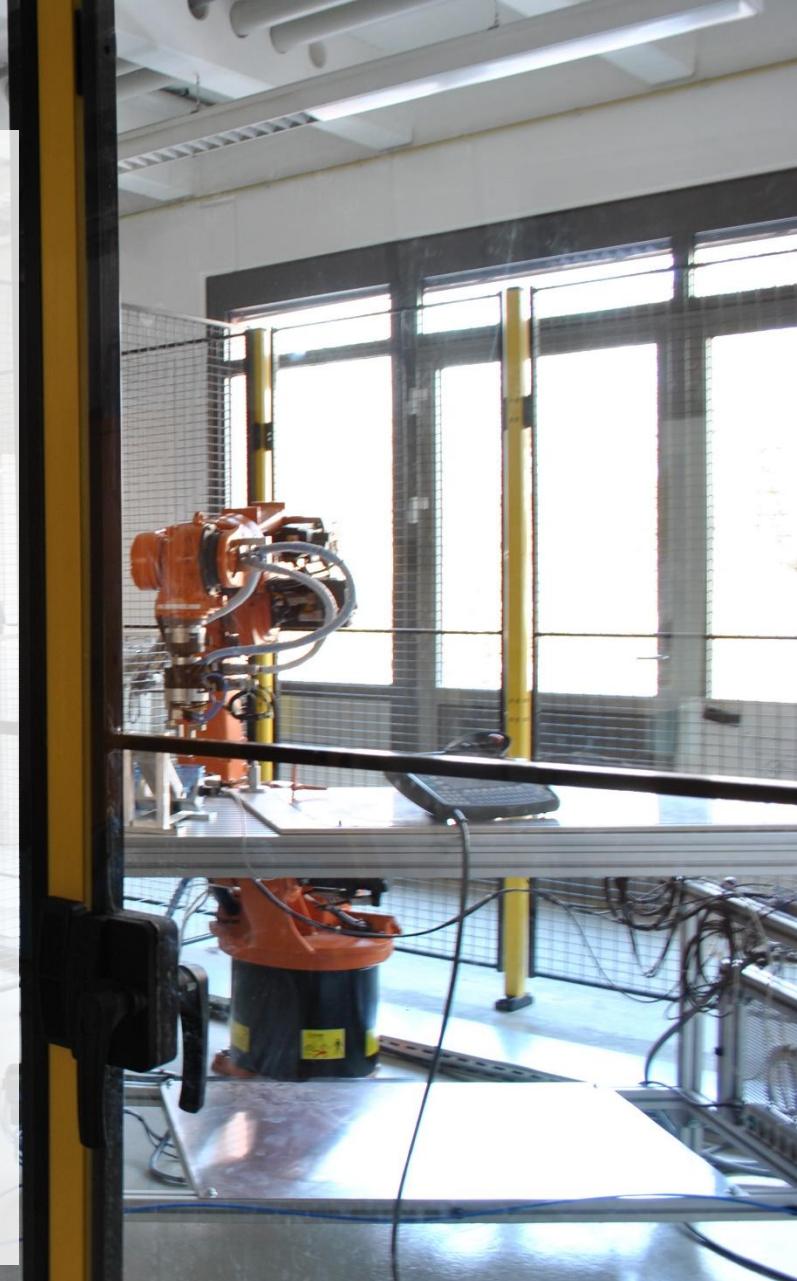
**Anschaffung/Unterstützung:**  
**Beschaffung eines Robotiklabors an der  
Fakultät Maschinenbau und Mechatronik**

**Höhe des Zuschusses:**  
**2.500 €**



## Laborausbau

- ▶ Kompletter Neuaufbau des Labors
- ▶ Zwei KUKA-Industrieroboter wurden von BMW gespendet (zuvor im Fertigungseinsatz)
- ▶ Sicherheitseinzung
- ▶ Aufrüstung der Robotersteuerung auf neueste Sicherheitsstandards
- ▶ Vorteile
  - ▶ Verschiedene Praktika in den Studiengängen Maschinenbau und Mechatronik
  - ▶ Mehrere Praktikumsgruppen können parallel arbeiten, da Programmierung und Test durch Sicherheitsgitter getrennt sind
  - ▶ Roboter fahren mit 100% Arbeitsgeschwindigkeit (früher nur Einrichtbetrieb im Kriechmodus)
- ▶ Das Roboterlabor ist auch das Domizil des autonomen Transportroboters der THD



## Investitionsumfang

- ▶ Nachrüstung der Roboter mit neuester Steuerungs- und Sicherheitstechnik
- ▶ Schutzeinrichtungen im Labor
- ▶ Sicherheitsbeurteilung



**JAHR: 2016**

**Name des Antragstellers:**

**Prof. Dr.-Ing. Andrea Deininger**

**Anschaffung/Unterstützung:**

**Beschaffung eines geodätischen 3-D Scanners  
der Firma Leica für die Fakultät  
Bauingenieurwesen und Umwelttechnik**

**Höhe des Zuschusses:**

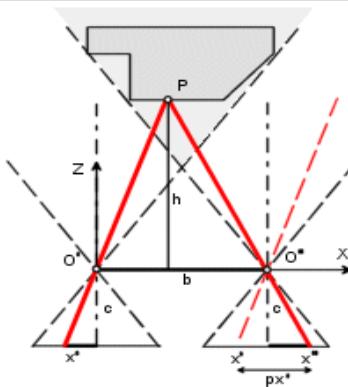
**2.500 €**



# 3D-Scanner und LIDAR

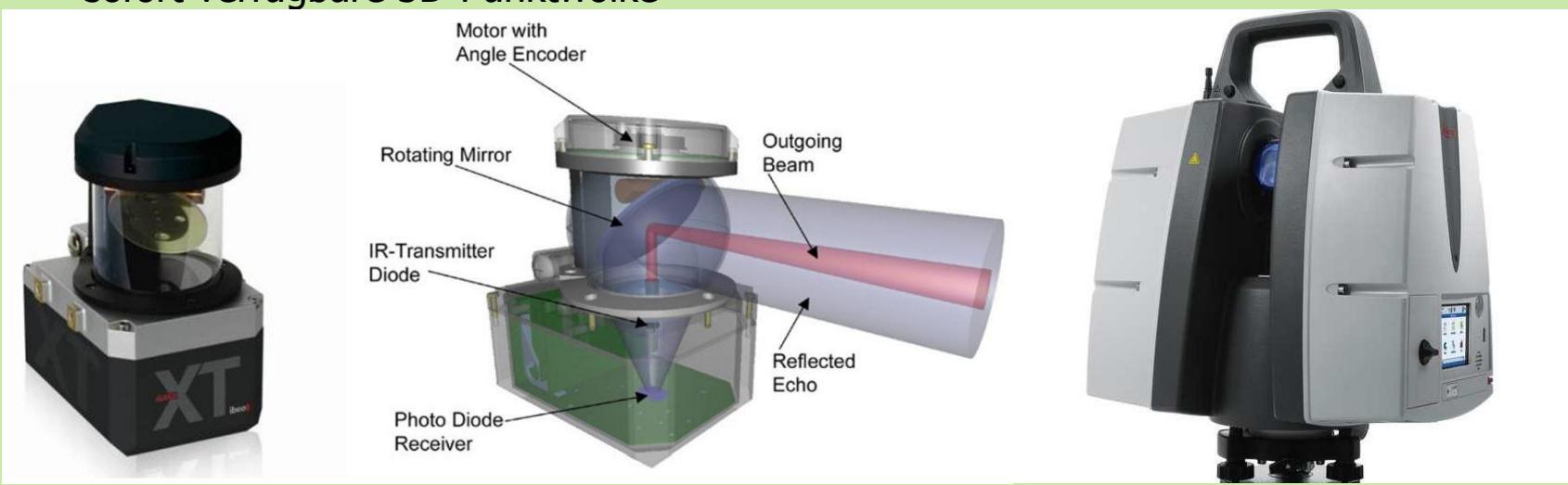
- Klassische Abtastung:

- Nachteilig:  
Mehrere Aufnahmestandpunkte  
nötig, hoher Aufwand bei der  
Zusammenführung.



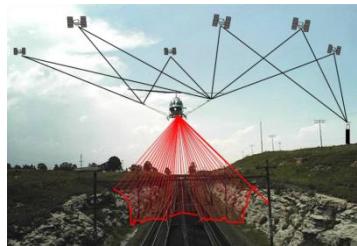
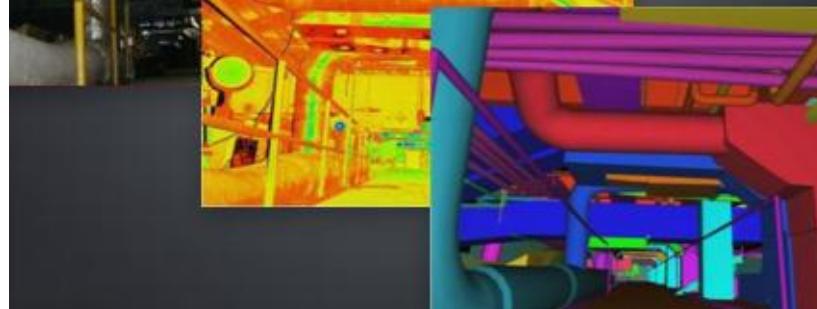
- Lidar-Scantechnik Vorteile:

- Rundumerfassung von einem Standpunkt
- sofort verfügbare 3D-Punktwolke

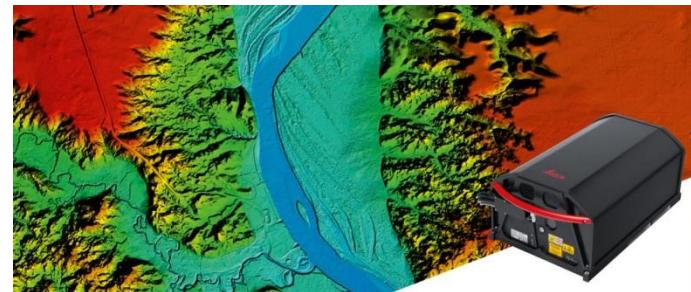


# Einsatzmöglichkeiten von 3D Scandaten:

- Bauwerksdokumentation
- Forensik /Unfallanalyse
- Anlagenplanung



- Umweltinformationen



- Infrastrukturplanung / Geodäsie



**JAHR: 2015**

**Name des Antragstellers:**  
**Prof. Dr.-Ing. Peter Fröhlich**

**Anschaffung/Unterstützung:**  
**Einrichtung eines**  
**„Innovationslabors Industrie 4.0“**

**Höhe des Zuschusses:**  
**2.500 €**



# Einrichtung des Großraumlabors im Bauteil L

- Durchgängiger Entwicklungs- und Produktionsprozess
  - 3D-Design
  - Simulation
  - CAM
  - 3D-CT-Messung
- Initialkosten 54T€ (Anlagen aus Bestand)



**JAHR: 2014**

**Name des Antragstellers:**  
**Prof. Dr.-Ing. Gerhard Krump**

**Anschaffung/Unterstützung:**  
**Messvorrichtung für den Reflexionsarmen  
Raum**

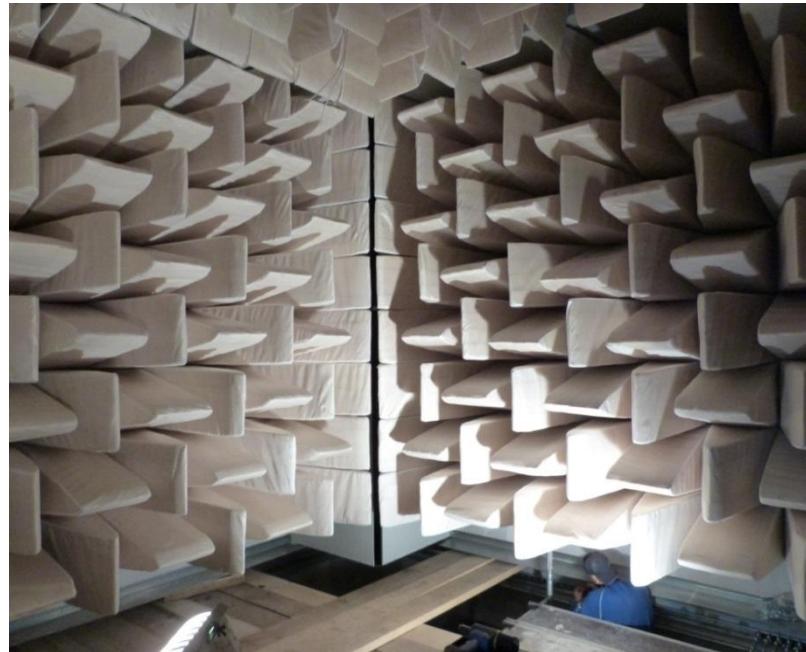
**Höhe des Zuschusses:**  
**2.500 €**



# Neuer Reflexionsarmer Raum:

Daten: L x B x H zwischen Keilspitzen: 7,3 m x 6 m x 6,4 m

- Raum im Raum-Prinzip, Innenraum steht auf 178 Stahlfedern
- 99%ige Schallabsorption zwischen 50 Hz und 25 kHz
- 1898 Absorberkeile mit 1,50 m Keillänge
- Konstante Lufttemperatur 20° C
- Sehr niedriges Grundgeräusch
- Absauganlage für Verbrennungsmotoren
- Montierbarer Boden



**Der RAR wird für akustische Messungen im Freifeld eingesetzt, um die Schallabstrahlung von Schallquellen ohne verfälschende Reflexionen der Wände zu messen.**

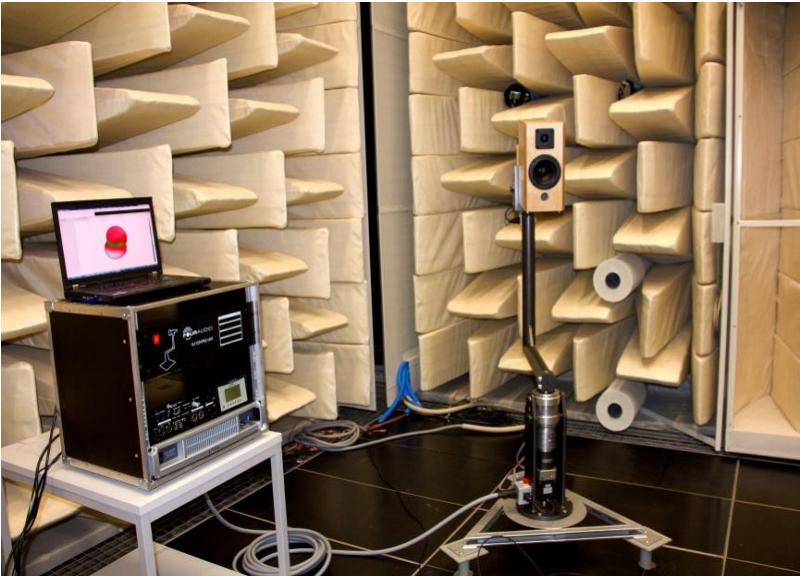
**Dies ist Voraussetzung, um Schallquellen im Abstrahlverhalten und Klangeindruck verbessern zu können. Zudem dient er für Hörversuche zum Lokalisationsvermögen des Ohres.**



# Messvorrichtung:

**Roboterarm zur Messung des dreidimensionalen Abstrahlverhaltens beliebiger Schallquellen**

**Der Roboterarm dreht vollautomatisch eine Schallquelle (Lautsprecherbox, Föhn, Staubsauger, Drucker, Lüfter) in alle Raumrichtungen und misst dabei dessen Schallabstrahlung.**



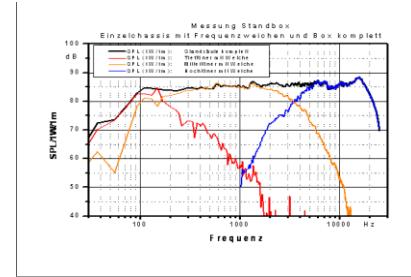
**Einsatz:**

- Tontechnik-Praktikum für alle MT-Studenten
- Neues Fach: Akustische Messtechnik
- Wissenschaftliche Untersuchungen, Abschlussarbeiten
- Dienstleistungen

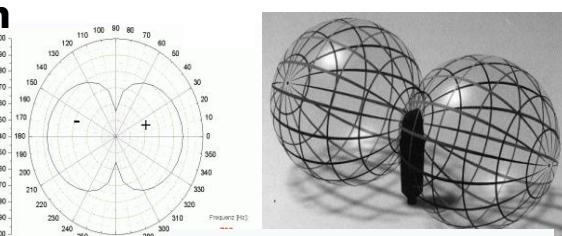
Gesamtkosten: 23.000 €, gefördert: Steuerungssoftware für Roboterarm



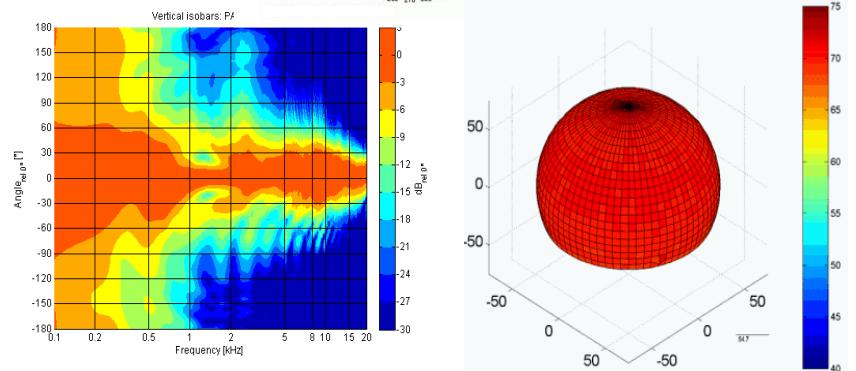
**Frequenzgänge**



**Richtcharakteristiken**



**3D-Abstrahlung,  
Balloon-Messungen**



**JAHR: 2013**

**Name des Antragstellers:**  
**Prof. Dr.-Ing. Peter Firsching**

**Anschaffung/Unterstützung:**  
**Kauf eines Leichtbauroboters für kooperative  
Arbeitsplätze für die Fakultät Angewandte  
Naturwissenschaften und  
Wirtschaftsingenieurwesen**

**Höhe des Zuschusses:**  
**2.500 €**



# Universal Robots Leichtbauroboter UR10

## Eigenschaften:



- Freiheitsgrade: 6
- Eigengewicht: 28,9 kg
- Tragfähigkeit: 10 kg
- Reichweite: 1300 mm
- Geschwindigkeit: 120/180 °/sec, 1 m/sec
- Wiederholgenauigkeit: ±0,1 mm
- Kommunikation: Ethernet & Modbus TCP  
10 digitale I/Os



# Anwendung des UR10

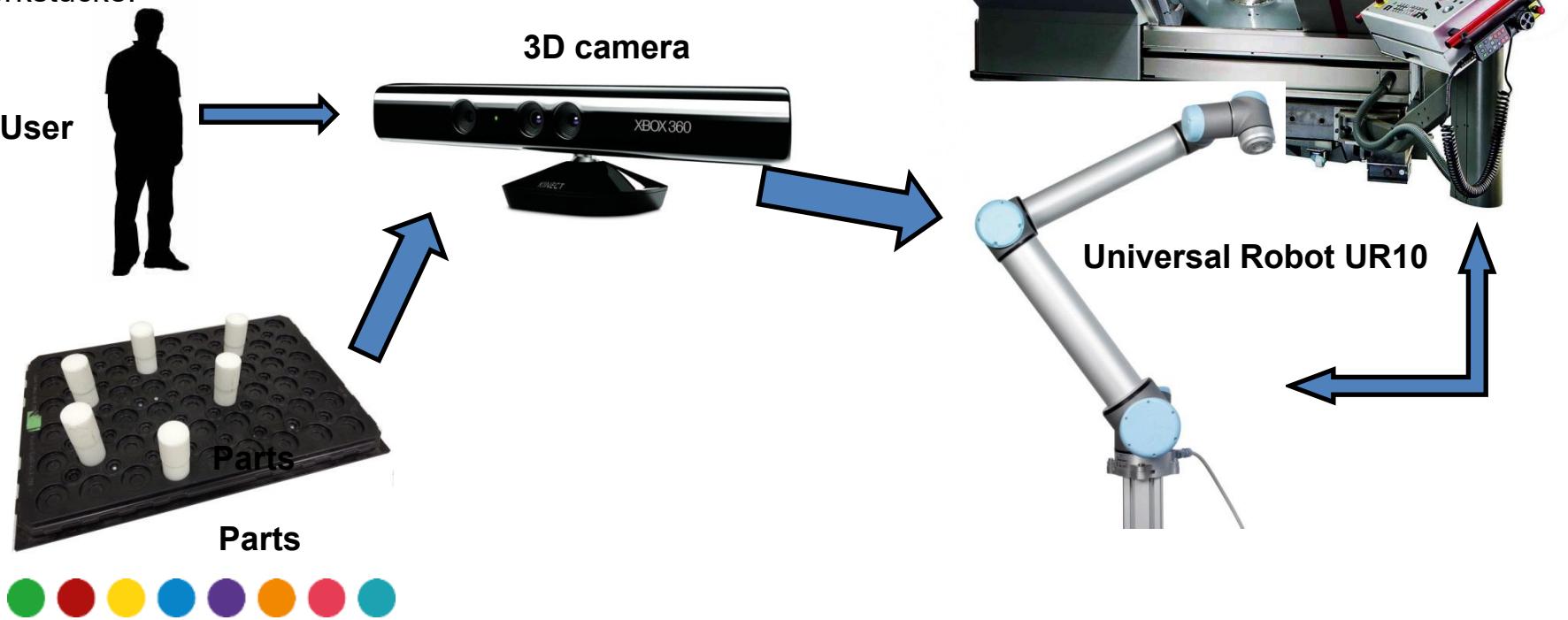
## Kooperatives Arbeiten mit dem UR10

Vorbereitung des Arbeitsvorganges:

Die Bedienperson „teacht“ den Roboter mit Hilfe einer 3D-Kamera. Der Roboter erlernt so das Greifen und Positionieren von Werkstücken in einer Werkzeugmaschine

Arbeitsvorgang:

Eine 3D-Kamera erkennt die Werkstücke. Der Roboter führt diese dem Bearbeitungszentrum zu bzw. entnimmt dort wieder die Werkstücke.



**JAHR: 2012**

**Name des Antragstellers:  
Prof. Dr. Robert Geigenfeind**

**Anschaffung/Unterstützung:  
Analyse-Einheit „EDX“ für das  
Rasterelektronenmikroskop**

**Höhe des Zuschusses:  
2.500 €**



Eine gute Werkstoffanalytik hat überragende Bedeutung für die Entwicklung, eine moderne Produktion und die Qualitätssicherung

Seit 2001 sind dazu in der Fakultät Maschinenbau und Mechatronik u.A. ein REM mit EDX (Element-Analyse) vorhanden.

Diese Verfahren werden intensiv genutzt für:

- die Ausbildung der Studenten
- die Forschung (z.B. Nano-Silber-Projekt)
- als Dienstleistungsangebot für niederbayerische Firmen (z.B. Medtronic, ZF, Mann und Hummel, Wallstabe und Schneider, Rehau, Tanne Kunststofftechnik, Eybl-Intier, TWD, ...)
- die Kooperation mit Schulen zur Gewinnung von künftigen Studenten (z.B. mit Comenius- und Robert-Koch-Gymnasium, Gymnasien in Viechtach, Landau, Dingolfing, Straubing, Öttingen (Reg.-Bez. Schwaben!), Bogen)



Nach Versagen der bisher genutzten EDX war für die weiteren Arbeiten eine Neuanschaffung erforderlich, eine Reparatur der alten war technisch und wirtschaftlich nicht vernünftig.

Dabei ergaben sich zusätzliche Vorteile,  
der neue Detektor

- ist empfindlicher
- benötigt keine Kühlung mit flüssigem Stickstoff (Einsparung von ca. 500 €/a)
- arbeitet mit Windows XP (statt mit NT, das von MS nicht mehr unterstützt wird)
- ermöglicht bessere Darstellung der Ergebnisse



**Gesamt-Investition: 52.955 €**



**JAHR: 2011**

**Name des Antragstellers:  
Prof. Dr.-Ing. Christine Wünsche**

**Anschaffung/Unterstützung:  
Rasterkraft-Mikroskop**

**Höhe des Zuschusses:  
5.000 €**



## TT-AFM (Atomic Force Microscope)

- Hersteller: AFMWorkshop (US)
- Vertrieb: Schäfer Technologie GmbH
- Kosten Gesamtsystem: ca. 25.000€

### Basiskomponenten:

- Hochauflösendes Videomikroskop (400-fach)
- Direktangetriebene Z-Achse (330nm/ Schritt)
- Hochauflösender optischer Sensor
- Messspitzenaufnahme (Spitzenradius < 7nm)
- 3-Achs Piezo-Scanner (Auflösung < 1nm)
- 2-Achs Translationstisch (Auflösung 2µm)
- Elektronikbox zur Rechneranbindung (*nicht abgebildet*)

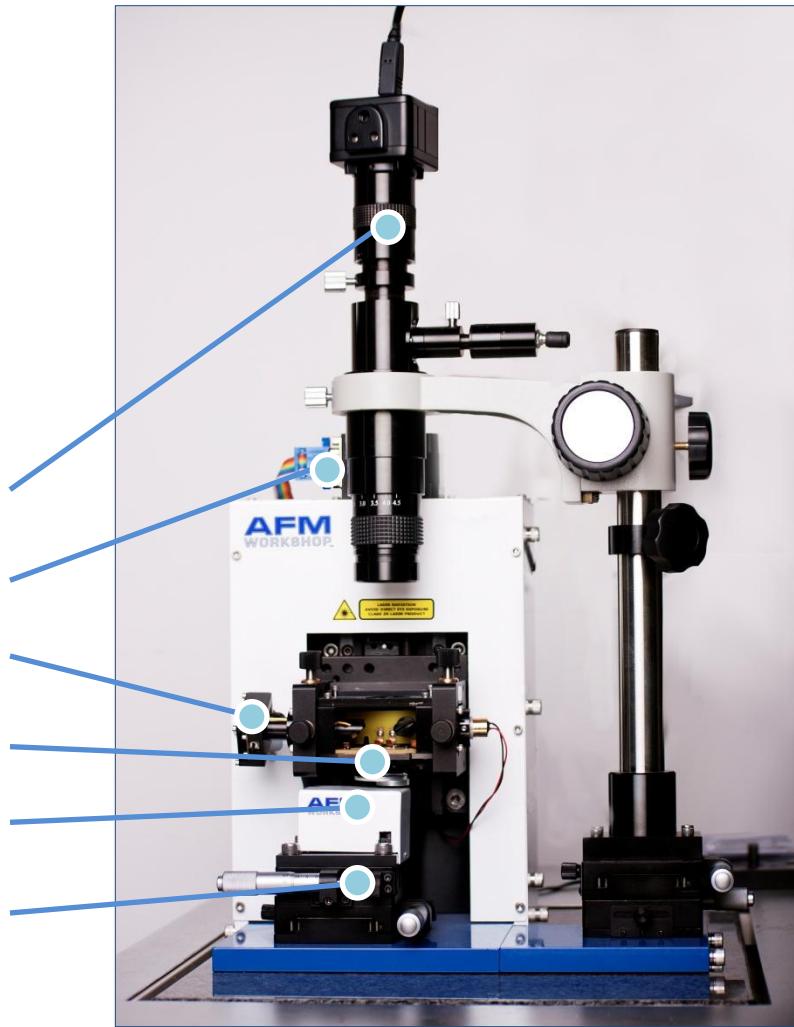


Abb. 1 – TT-AFM  
(Quelle: TC-Teisnach)

## Weitere Komponenten:

- Zusätzlicher Piezo-Scanner zur Analyse feinster Strukturen nahe dem atomaren Bereich
- Testkörper mit Musterstrukturen zur Kalibrierung des Systems
- Messspitzen für Contact- und Vibrating-Mode
- Montagevorrichtung zum sicheren Wechsel der Messspitzen

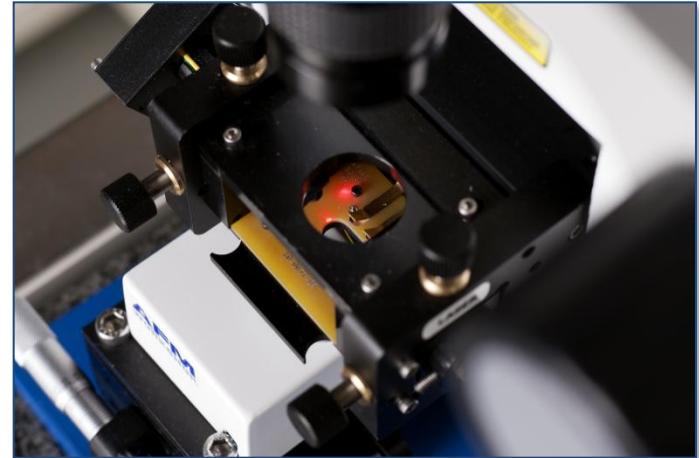


Abb. 2 – Messspitzenhalter und  
Piezoscaner  
(Quelle: TC-Teisnach)

## Einsatzgebiet:

- Erweiterung der bestehenden Messtechnik des TCT
- Untersuchung von Werkstoffen und Strukturen in der Größenordnungen von  $10^{-9}$  m (*Nanometer*) und geringer
- Einsatz in Lehre und Forschung
- Besondere Eignung durch Open-Design (*Hardware*) und Open-Source (*Software*) Konzept

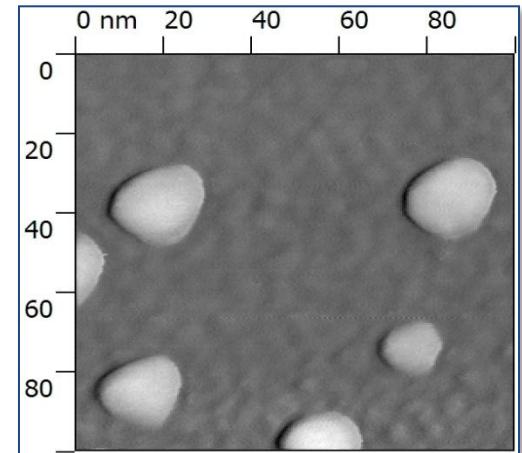


Abb. 3 – Nanopartikel  
(Quelle: AFMWorkshop)

**JAHR: 2010**

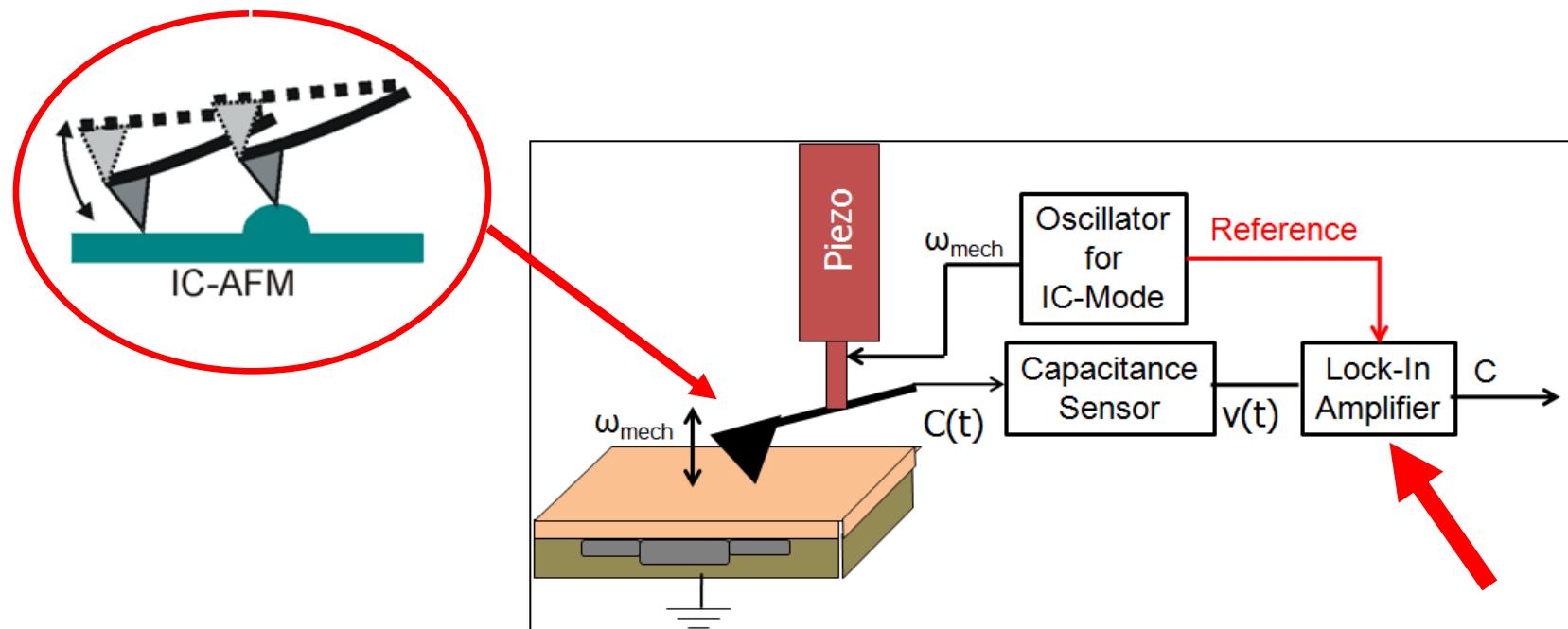
**Name des Antragstellers:**  
**Prof. Dr.-Ing. Günther Benstetter**

**Anschaffung/Unterstützung:**  
**Lock-In-Verstärker**

**Höhe des Zuschusses:**  
**2.500 €**



# Anwendung eines weiteren Lock-In-Verstärkers für die Entwicklung eines 2D-Kapazitäts-Messverfahrens: Intermittent-Contact Scanning Capacitance Microscopy (IC-SCM):



# Mittlerweile erfolgreicher Projektabschluss:

- **Neuartiges Messverfahren der Raster-Sonden-Mikroskopie (IC-SCM) – Anwendung in der Mikro- und Nanoelektronik**
- **kontaktlose Bestimmung von Dotierstoffkonzentrationen: örtl. Auflösung < 50nm**
- **Kooperative Promotion 2012: Dr.-Ing. Roland Biberger / HDU Deggendorf/ HSU Hamburg**
- **Patenterteilung:** Benstetter, et al.: US Patent **7788732**
- **7 wiss. Publikationen / Konferenzbeiträge / Invited Talks zu dem Themengebiet IC-SCM**



**JAHR: 2009**

**Name des Antragstellers:  
Prof. Joerg Maxzin**

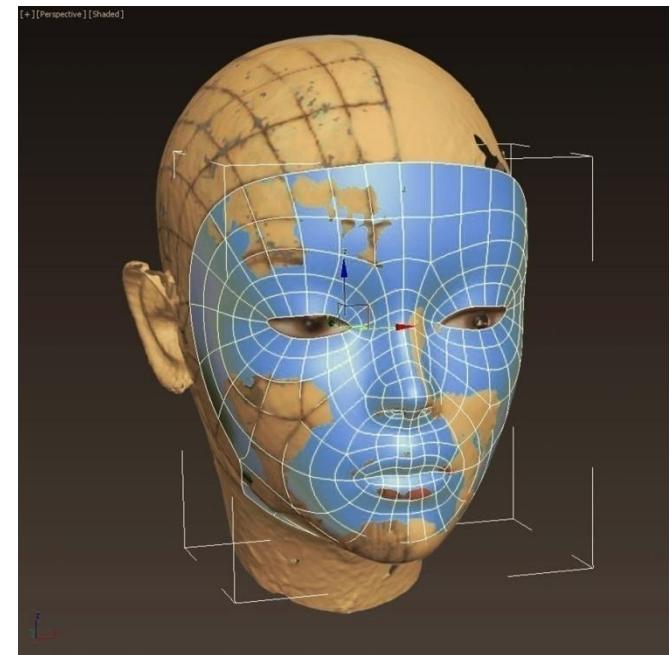
**Anschaffung/Unterstützung:  
3D-Scanner „Creaform VIUscan“**

**Höhe des Zuschusses:  
5.000 €**



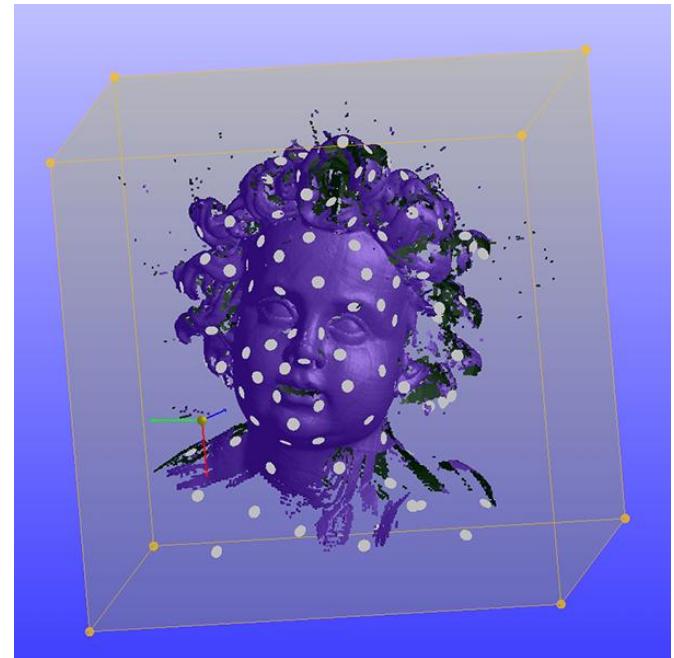
# Der 3D-Scanner der HDU in der Lehre

- Augensicherer Laser-Scanner mit Farberfassung
- Selbst positionierend, frei in der Hand führbar
- Genauigkeit bis zu 50 µm, nur 1,3 Kg Gewicht



# Der 3D-Scanner der HDU in der Forschung

- Forschungsprojekt Theatinerkirche
- 3D-Rekonstruktion im Krieg zerstörter Skulpturen
- [www.theatiner-projekt.de](http://www.theatiner-projekt.de)



**JAHR: 2008**

**Name des Antragstellers:  
Prof. Ernst Jürgens**

**Anschaffung/Unterstützung:  
Vier Videokameras (doschauher.tv)**

**Höhe des Zuschusses:  
5.000 €**



# Doschauher.tv

- hat seit 2003 über 80 einstündige Sendungen – live aus dem Medienatelier – im Internet als einzige deutschsprachige Hochschule gesendet.
- kooperiert mit dem Gymnasium Landau (Schüler-Sendung) und der Stadtbibliothek Deggendorf (Poetry Slam).
- ist ein in Lehre (projektorientiert) und Forschung (Fernsehästhetik und Kommunikationstechnologie) engagiertes Projekt.
- ist auch durch seine Gäste – Armin Maiwald (Sendung mit der Maus), Dr. Wibke von Bonin (1000 Meisterwerke), Sigmund Gottlieb (BR Chefredakteur), Franz Xaver Gernstl (Dokumentarfilmer und Produzent), Charles M. Huber (Schauspieler, bekannt aus „Der Alte“), der Liedermacher Wolf Biermann und Hans-Jürgen Buchner „Haindling“ (Komponist) – Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule.



**JAHR: 2007**

**Name des Antragstellers:**  
**Prof. Dr.-Ing. Gerhard Krump**

**Anschaffung/Unterstützung:**  
**Tontechnik-Versuch „Psychoakustik“**

**Höhe des Zuschusses:**  
**5.000 €**

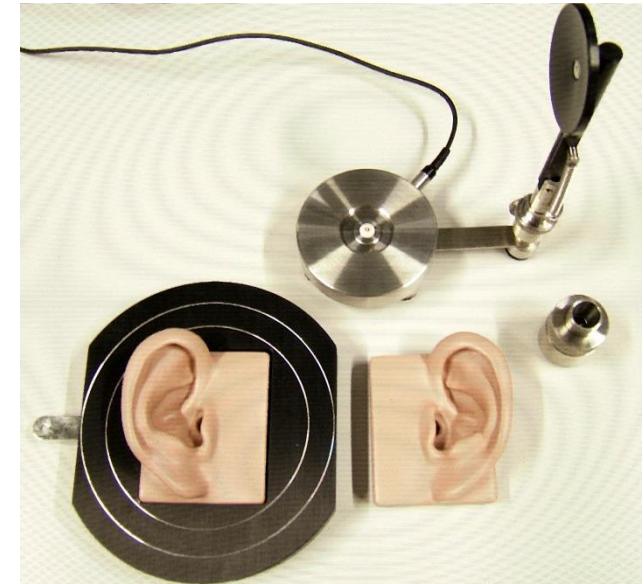


- Audiometriekopfhörer
- Ohrkuppler mit Messmikrofon nach EN ISO 389-1 für Kalibrierung von Audiometriekopfhörern
- Graphikprogramm „Origin“ zur graphischen Auswertung der Ruhehörschwellenmessungen
- Variable Eichleitungen zur Pegeleinstellung bei Hörversuchen
- Künstliches Ohr für Kopfhörermessungen

Audiometriekopfhörer mit Ohrkuppler und Mikrofon zur Kalibrierung



Künstliches Ohr für Kopfhörermessungen



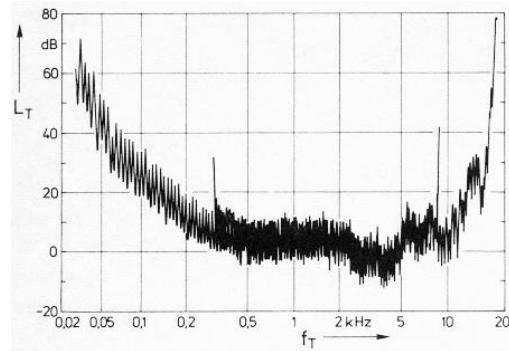
## 1. Tontechnik-Versuch „Psychoakustik“

Durchführung eines wissenschaftlichen Hörversuches mit statistischer Auswertung

Sensibilisierung gegenüber Hörschädigungen durch Messung der Ruhehörschwelle



Versuchsdurchführung und Auswertung



Ruhehörschwelle eines Normalhörenden, ermittelt durch pendelndes Einregeln.

## 3. Wissenschaftliche Messung von Maximalpegel und Frequenzgang von Kopfhörern und MP3-Playern

Untersuchung von MP3-Playern, welche gemäß Norm einen Maximalpegel von 100 dB aufweisen dürfen

Ergebnis: Von 19 MP3-Playern weisen 14 Player einen Pegel über 100 dB auf

Dadurch sind Gehörschäden bereits bei Schülern vorprogrammiert



Messung eines Kopfhörerlautsprechers mit künstlichem Ohr



**JAHR: 2006**

**Name des Antragstellers:  
Prof. Ernst Jürgens**

**Anschaffung/Unterstützung:  
Videomischer-System**

**Höhe des Zuschusses:  
5.000 €**



# Videomischer Panasonic AG-MX70



# Der Videomischer Panasonic AG-MX70 wird beim Live-Schnitt der Doschauher-Sendungen benötigt.



**JAHR: 2005**

**Name des Antragstellers:**  
**Prof. Dr. Peter Sperber**

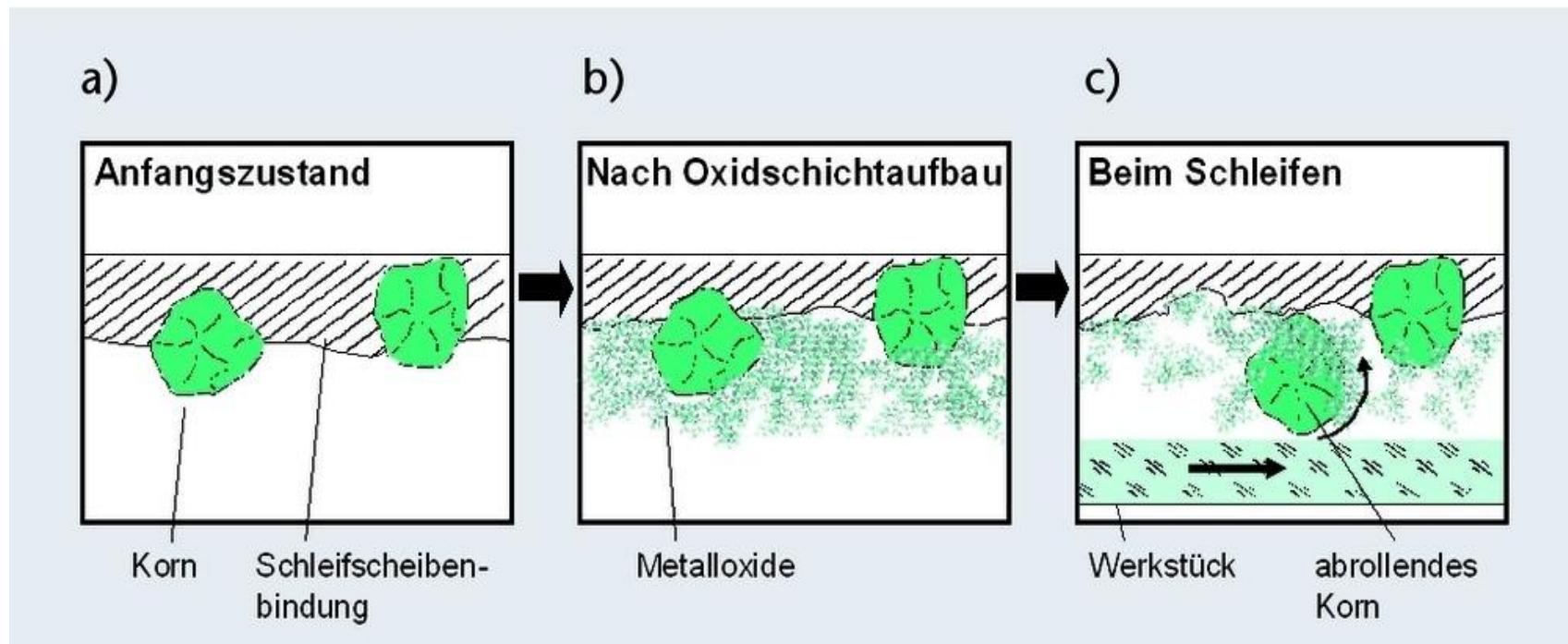
**Anschaffung/Unterstützung:**  
**ELID-System**

**Höhe des Zuschusses:**  
**5.000 €**



# Elektrolytisches Abrichten (ELID)

Durch Oxidation der Metallbindung während des Schleifvorganges werden mittelharte Oxide in den Schleifspalt eingebracht. Sie eignen sich in Verbindung mit losen Schleifkörnern ausgezeichnet zum Polieren, weswegen dieses Verfahren auch als Polierschleifen bezeichnet wird.



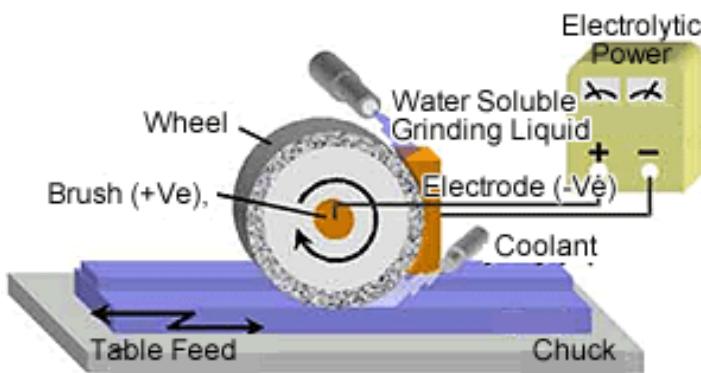
ELID-Funktionsprinzip.

Quelle: Alexander Grünzig (2007) Polierschleiftechnik verkürzt Prozesskette beim Bearbeiten optischer Oberflächen, [www.maschinenmarkt.vogel.de](http://www.maschinenmarkt.vogel.de)

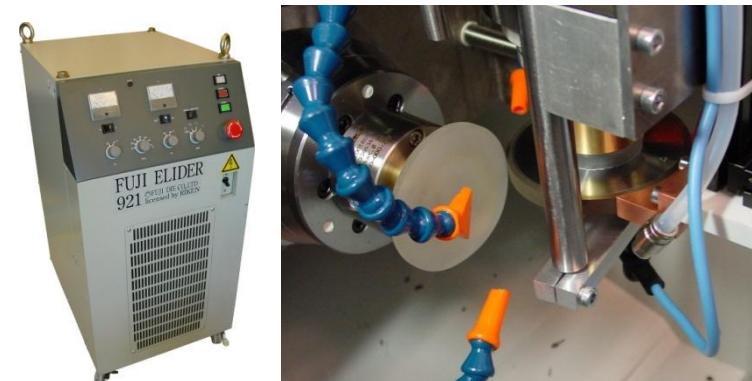


# Hardware:

- Leitfähiges Kühlschmiermittel (z. B. CG7 Fuji Die)
- Elektroden zur Kontaktierung der Schleifscheibe
- Spannungsquelle mit regelbarer Puls-Gleichspannung zur anodischen Metallauflösung bzw. zur Bildung von Oxid- und Hydroxidschichten



Prinzipieller Aufbau ELID-System  
Quelle: <http://www.saitama-j.or>



Praxisbeispiel, umgesetzt an einer Satisloh GII-3A

**JAHR: 2004**

**Name des Antragstellers:**  
**Prof. Dr.-Ing. Günther Benstetter**

**Anschaffung/Unterstützung:**  
**Lock-In-Verstärker**

**Höhe des Zuschusses:**  
**5.000 €**



# Wozu wird ein Lock-In Verstärker verwendet ?

- Lock-In Verstärker dienen der Verstärkung extrem kleiner Signale
- Aber: zu verstärkendes Signal muss einem Referenzsignal folgen



# Anwendung des Lock-In-Verstärkers in der Arbeitsgruppe

- Die Arbeitsgruppe ist spezialisiert auf die Entwicklung von Verfahren der Raster-Sonden-Mikroskopie (RSM)
- Z.B.: Elektrische Charakterisierung von Halbleiter-Proben mit RSM
- Kleine Strukturgröße → sehr hohen Auflösung des RSM → gemessene Signale sehr klein
- Lock-In-Verstärker bereitet die Signale auf und ermöglicht damit erst die Messung



# Funktionsprinzip:

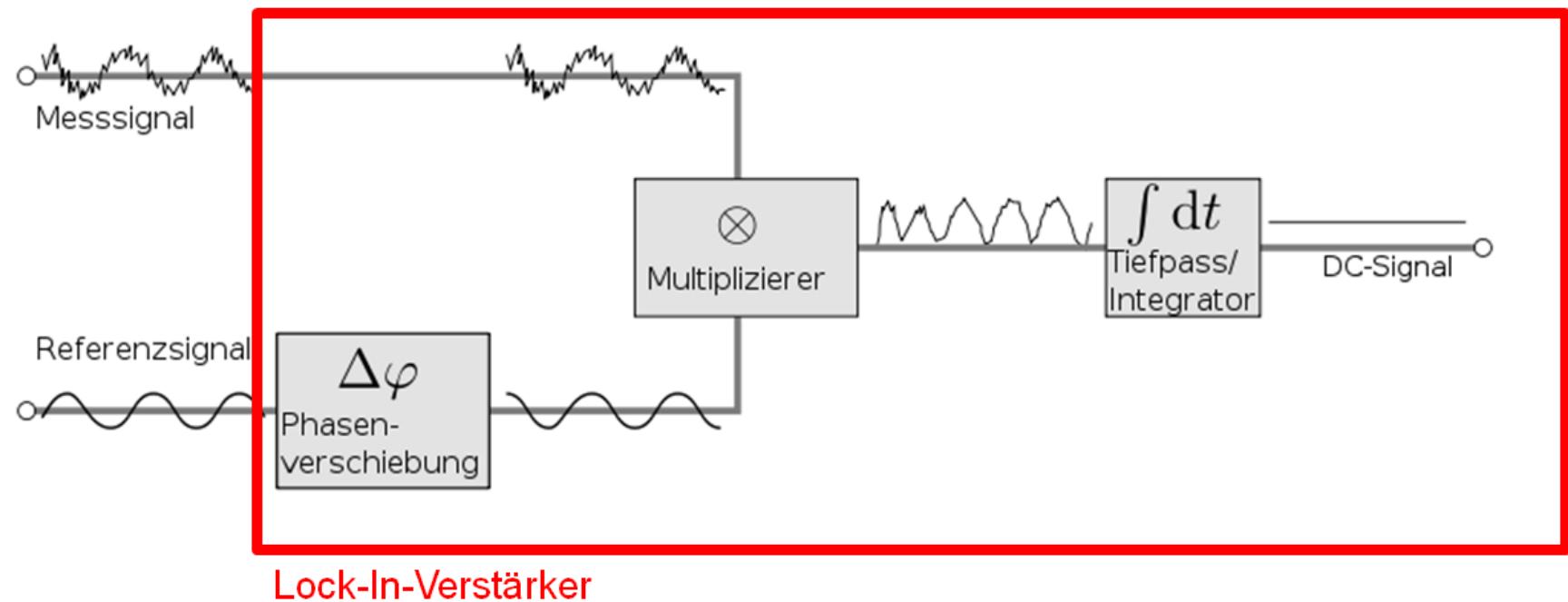


Bild: [Wikipedia](#)



**JAHR: 2003**

**Name des Antragstellers:**  
**Prof. Dr. Reinhard Höpfl**

**Anschaffung/Unterstützung:**  
**Erneuerung des DV-Netzwerkes**

**Höhe des Zuschusses:**  
**5.000 €**

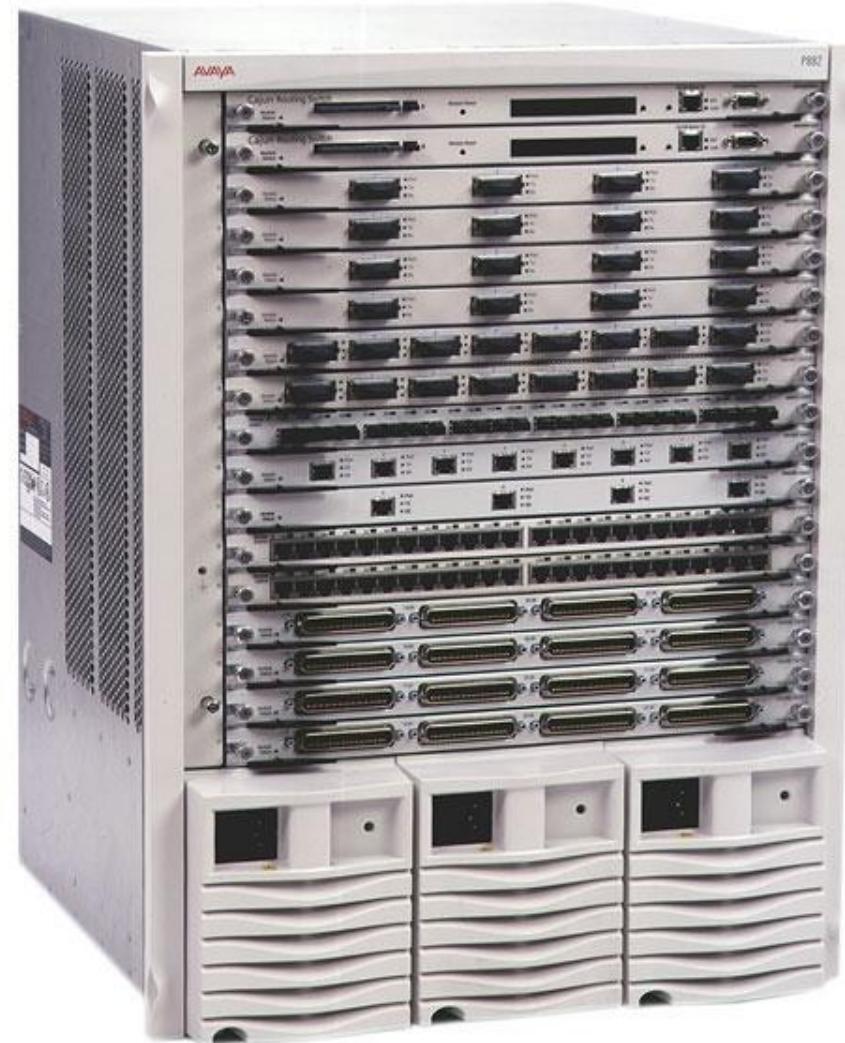


## Stand - Oktober 2003:

Das DV-Netzwerk der Fachhochschule Deggendorf ist den Anforderungen nicht mehr gewachsen. Es entspricht nicht mehr dem neuesten Stand der Technik und ist auch nicht für eine derart große Anzahl von Nutzern ausgelegt. Das Netzwerk ist für 1.000 flächenbezogene Studienplätze konzipiert. Zwischenzeitlich ist die Zahl der Studierenden auf 2.300 angewachsen. Dazu kommen noch 150 weitere Nutzer im Bereich der Professoren und Mitarbeiter.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind größere Investitionen erforderlich. Insbesondere soll vordringlich im Rechenzentrum der zentrale Netzwerkknoten ersetzt werden.





**JAHR: 2002**

**Name des Antragstellers:**

**Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Helml**

**Anschaffung/Unterstützung:**

**Projekt „Automatisierung des Werkzeugmaschinenlabors mithilfe eines Portalroboters“**

**Höhe des Zuschusses:**

**7.500 €**





## Verkettung einer CNC Dreh- und Fräsmaschine mit einem 5 – Achsen Koordinatenportal

- Bestückung einer 5 – Achsen – Simultan CNC Fräsmaschine
- Bestückung einer CNC Drehmaschine
- Arbeitsbereich: X 4.300 mm, Y 3.000 mm, Z 1.200 mm
- maximale Werkstückabmessungen: Ø 100 mm x 200 mm
- maximale Werkstückgewicht: 10 kg
- KUKA – Steuerung Typ KR C-2
- Beschleunigung: 2m/sec<sup>2</sup>
- 3 Finger-Parallelgreifer
- Absicherung des Arbeitsbereiches mit Sicherheits - Lichtgitter

### Details:



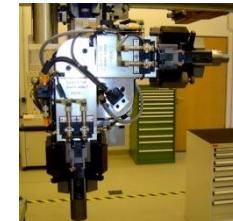
Bedieneinheit



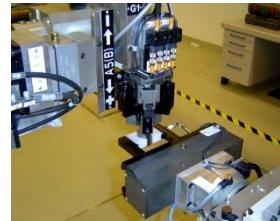
Be- und Entladestation



Bauteilübergabe an  
CNC - Drehmaschine



Doppelgreifer für  
Rohteil und Fertigteile



Wendestation



Bauteilübergabe an  
CNC - Fräsmaschine



**JAHR: 2001**

**Name des Antragstellers:  
Prof. Dr. Georg Herde**

**Anschaffung/Unterstützung:  
EDV-Ausrüstung für den Studiengang  
Wirtschaftsinformatik**

**Höhe des Zuschusses:  
15.000 DM**





**JAHR: 2000**

**Name des Antragstellers:**  
**Prof. Dr. Reinhard Höpfl**

**Anschaffung/Unterstützung:**  
**Internet-Präsentation**

**Höhe des Zuschusses:**  
**15.000 DM**



Fachhochschule  
Deggendorf

---



**JAHR: 1999**

**Name des Antragstellers:**  
**Klaus Loibl**

**Anschaffung/Unterstützung:**  
**Anschaffung eines Multifunktionalen  
Chipkartensystems**

**Höhe des Zuschusses:**  
**20.000 DM**



- Die Hochschule Deggendorf war eine der ersten Hochschulen in Bayern, die campusweit mit einem multifunktionellen Chipkartensystem arbeitet.
- Die Chipkarten sind mit einem Legic-Chip ausgestattet und arbeiten berührungslos. Die Karten sind personalisiert und dienen als Studierenden- und Bedienstetenausweis.
- Die Nutzer können damit
  - Zeiterfassung und Zutrittskontrolle bedienen
  - bargeldlosen Zahlungsverkehr in Bibliothek, Mensa, und Copy-Shop abwickeln



- Zur Entlastung des Studentensekretariats können die Studierenden an zwei Terminals
  - Adressänderungen und Rückmeldungen vornehmen. Im Zuge der Rückmeldung kann gleichzeitig der Semesterbeitrag abgebucht werden.
  - Bescheinigungen ausdrucken und die Gültigkeit des Studierendenausweises verlängern.
- Das Geldclearing wird über das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz vorgenommen.



- Vorteile:

- Für Studierende
  - Vermeidung von Wartezeiten
  - Unabhängigkeit von Öffnungszeiten des Studierendensekretariats
  - Unmittelbarer Zugriff auf persönliche Daten
  - Bargeldloses Bezahlen für sämtliche Dienstleistungen auf dem Campus



- Vorteile:
  - Für die Hochschule
    - Vereinfachung von Verwaltungsvorgängen
    - Entlastung des Studierendensekretariats
    - Sicherheit bei Geldtransfers
    - Verringerung des Verwaltungsaufwands durch Selbstbedienung



*Ohne eine Förderung durch die  
Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern  
über den Verein der Freunde und Förderer der  
Hochschule Deggendorf e.V. wäre die  
Einführung des Multifunktionalen  
Chipkartensystems nicht möglich gewesen!*

*Vielen Dank!*



**JAHR: 1998**

**Name des Antragstellers:**  
**Prof. Dr. Reinhard Höpfl**

**Anschaffung/Unterstützung:**  
**SAP-Server**

**Höhe des Zuschusses:**  
**10.000 DM**



